

**LS 03** Der Staatsaufbau Deutschlands

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschlandkarte beschriften</li> <li>- eigenen Lerntyp kennen</li> <li>- kreative Lernhilfen formulieren</li> <li>- Bewertungen und Zuordnungen vornehmen</li> <li>- eigene Meinung begründet vertreten</li> <li>- andere Meinungen überprüfen und zulassen</li> <li>- zielgerichtet arbeiten und kooperieren</li> <li>- Entscheidungen treffen und begründen</li> <li>- eigene Kompetenzen einschätzen</li> </ul>
2	EA	15'	S ergänzen die Bundesländer und ihre Hauptstädte in der Karte.	M1	
3	PA	20'	S besprechen ihre Einschätzungen mit einem zugelosten Partner. Eselsbrücken werden als Merkhilfen formuliert.		
4	GA	10'	Mit einer anderen Partnergruppe werden die Eselsbrücken besprochen.		
5	PL	5'	Ausgeloste Gruppen präsentieren Ergebnisse.	M1 (auf Folie)	
6	PA	20'	S beantworten die Quizfragen und erstellen selbst neue Fragen.	M2.A1-2	
7	GA	10'	Zwei Partnergruppen stellen sich gegenseitig ihre Quizfragen.		
8	PL	5'	Reflexion im Plenum.		

**Erläuterungen zur Lernspirale**

**Ziel der Doppelstunde** ist die Auseinandersetzung mit dem staatlichen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland.

Da die geografischen Kenntnisse vieler Schüler noch nicht sehr stark ausgeprägt sind, ist die Durchführung dieser Lernspirale für die weitere Unterrichtseinheit grundlegend.

**Zum Ablauf im Einzelnen:**

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er stellt in einem kurzen Vortrag die drei Verwaltungsebenen in Deutschland vor: kommunale Ebene, Ebene der Bundesländer und Ebene des Bundesstaates.

Die Schüler aktivieren im **2. Arbeitsschritt** in stiller Einzelarbeit ihre persönlichen Kenntnisse über die Namen und die geografische Lage der Bundesländer, indem sie diese in einer Deutschlandkarte (M1) eintragen. Die Landkreise des entsprechenden Bundeslandes können eventuell ebenfalls grob in der Deutschlandkarte skizziert werden. Das Hauptaugenmerk soll aber auf der Bundes- und Landesebene liegen.

Im **3. Arbeitsschritt** stellen sich die Schüler in Partnerarbeit ihre persönlichen Zuordnungen gegen-

seitig vor. Als Merkhilfen werden Eselsbrücken formuliert, die bei der künftigen Zuordnung der Bundesländer und Städte helfen sollen.

Im **4. Arbeitsschritt** besprechen die Tandems mit einer weiteren Partnergruppe die Effizienz ihrer Eselsbrücken.

Im **5. Arbeitsschritt** werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und die einprägsamsten Eselsbrücken von allen Schülern notiert.

Im **6. Arbeitsschritt** beantworten die Schüler in Partnergruppen die Quizfragen (M2.A1) und erstellen selbst weitere Fragen aus dem geografischen oder politischen Bereich (M2.A2).

Die erstellten Quizfragen werden im **7. Arbeitsschritt** für ein Duell mit einer anderen Partnergruppe verwendet. Die Schüler stellen sich gegenseitig ihre Fragen und festigen so ihre geografischen Kenntnisse.

Im **8. Arbeitsschritt** folgt eine Reflexion der Stunde. Es kann eine weitere Quizrunde im Plenum, mit allen Fragen, durchgeführt werden.

**Tipp**

Die Quizkarten M2 können in einer Abschlussstunde der Lerneinheit zur Rekapitulation der Lerninhalte verwendet und beliebig erweitert werden.

Die von den Schülern erstellten Quizkarten können vom Lehrer auch kopiert und als Partnerkarten oder Wimmelspiel eingesetzt werden.

**Notizen:**

## 03 Der Staatsaufbau Deutschlands



Ergänze in der Deutschlandkarte die Bundesländer und die Hauptstädte.  
Achte dabei auf eine gute Lesbarkeit deiner Eintragungen.



**A2**



Erstellt selbst Quizfragen.  
Notiert auch die richtigen Antworten.

✂


VORSCHAU



 **LS 04 Die Gewaltenteilung**

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenen Lerntyp kennen</li> <li>- kreative Lernhilfen formulieren</li> <li>- Bewertungen und Zuordnungen vornehmen</li> <li>- eigene Meinung begründet vertreten</li> <li>- andere Meinungen überprüfen und zulassen</li> <li>- zielgerichtet arbeiten und kooperieren</li> <li>- Entscheidungen treffen und begründen</li> <li>- eigene Kompetenzen einschätzen</li> <li>- Texte mithilfe von Leitfragen erschließen</li> <li>- Textinhalte in eine grafische Darstellung transformieren</li> </ul>
2	EA	10'	S erstellen einen Steckbrief zu einem zugeteilten Text von M1.	M1.A1-2	
3	PA	5'	S besprechen ihre Lösungen mit aufgabengleichen Partnern.	M1.A3	
4	GA	15'	In Expertengruppen präsentieren sich die S gegenseitig ihre Steckbriefe. Gemeinsam wird eine Grafik entworfen, die das Verhältnis der Gewalten zueinander verdeutlicht.	M1.A4	
5	PL	10'	S präsentieren ihre Ergebnisse. Unklarheiten können im Plenum besprochen werden.		

**Erläuterungen zur Lernspirale**

**Ziel der Stunde** ist die textliche Auseinandersetzung mit den drei Gewalten, die das politische System der Bundesrepublik Deutschland bestimmen. Im Anschluss wird das neue Wissen in einem Schaubild visualisiert.

**Zum Ablauf im Einzelnen:**

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er wiederholt in einem kurzen Vortrag die drei Verwaltungsebenen der BRD: kommunale Ebene, Landesebene und Bundesebene.

Im **2. Arbeitsschritt** bearbeiten die Schüler M1.A1. Dann wird ihnen per Abzählsystem (1-3) die Bearbeitung unterschiedlicher Texte (M2.A2) in Einzelarbeit zugewiesen. Die Schüler erstellen auf Grundlage der Sachinformationen einen Steckbrief zu der ihnen zugeteilten Gewalt.

Im **3. Arbeitsschritt** besprechen die Schüler ihre Ergebnisse mit einem Partner, der denselben Text behandelt hat. Die Steckbriefe werden verglichen und perfektioniert.

Im **4. Arbeitsschritt** werden Expertengruppen gebildet und die Schüler erstellen mithilfe ihres Steckbriefes gemeinsam ein Schaubild, welches die Funktionen aller Gewalten darstellt und das Verhältnis der Gewalten zueinander abbildet. Eine Präsentation wird vorbereitet.

Im **5. Arbeitsschritt** präsentiert eine Expertengruppe das Schaubild. Ergänzungen und Fragen werden im Plenum geklärt. Eine Methodenreflexion kann sich anschließen. Hier kann auf notwendige Elemente wie eine Legende, aussagekräftige Symbole in den Schaubildern etc. eingegangen werden.

**Tip**

Es ist sinnvoll, wenn vor dieser Lernspirale schon LS03 behandelt wurde, damit den Schülern die drei Verwaltungsebenen der BRD auch im geografischen Sinne präsent sind.

Möglichkeiten zum Auslösen bzw. Bilden von Gruppen sind auf S.4 genauer beschrieben.

**Notizen:**

---



---



---

### 1) Legislative (Gesetzgebende Gewalt)

Die gesetzgebende Gewalt (Legislative) ist diejenige der drei Gewalten, die für die Beratung und Verabschiedung von Gesetzen (Gesetzgebung) im inhaltlichen und formellen Sinn zuständig ist.

In einer repräsentativen Demokratie bilden die Parlamente die Legislative.

Auf Bundesebene wird die Legislative in Deutschland durch den Bundestag und den Bundesrat (Länderkammer), auf Landesebene durch das jeweilige Landesparlament, ausgeübt.

Zu den Aufgaben der Legislativen gehört unter anderem auch die Wahl des Bundeskanzlers bzw. der Bundeskanzlerin.

### 2) Exekutive (Ausführende Gewalt)

Die Exekutive ist diejenige der drei Gewalten, die für die Ausführung von beschlossenen Gesetzen zuständig ist. Sie umfasst die Regierung (als politische Spitze) und die öffentliche Verwaltung (mit vorbereitenden sowie vollziehenden Aufgaben).

Zur Exekutive gehören in Deutschland die Bundesregierung, alle verwaltungstätigen Behörden des Bundes, der Länder und der Kommunen und alle nachgeordneten Vollzugsorgane wie Staatsanwaltschaft, Polizei, Justizvollzugsanstalt und Finanzamt.

Die Exekutive ist bei der Ausführung der Gesetze des Staates an das aktuelle Recht gebunden. Allerdings kann jeder Bürger gegen die Entscheidungen Beschwerde einlegen und vor dem Verwaltungsgericht klagen.

### 3) Judikative (Rechtsprechende Gewalt)

Die Judikative ist diejenige der drei Gewalten, die als die „richterliche Gewalt“ im Staat bezeichnet wird und die Einhaltung der Gesetze überwacht. Sie wird in Deutschland nach Art. 92 GG von unabhängigen Richtern, deren Rechtsprechung nur an Gesetz und Recht gebunden ist, ausgeübt. Ihre Hauptaufgabe ist es, konkrete Rechts- oder Streitfälle (privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Konflikte, Strafsachen) mit staatlicher Autorität zu entscheiden. Auf Bundesebene ist die Judikative in Deutschland institutionell den Bundesgerichten (z.B. Bundesverfassungsgericht, Bundesgerichtshöfe) anvertraut. Auf Landesebene sind die Gerichte der Länder zuständig.

**A3**


Besprecht eure Lösungen und einigt euch auf die Gestaltung eines Steckbriefes.

**A4**


Stellt eure Steckbriefe vor. Notiert euch die Ergebnisse der anderen Experten und erstellt gemeinsam ein Schaubild, das die Funktionen der Gewalten darstellt und das Verhältnis der Gewalten zueinander abbildet.